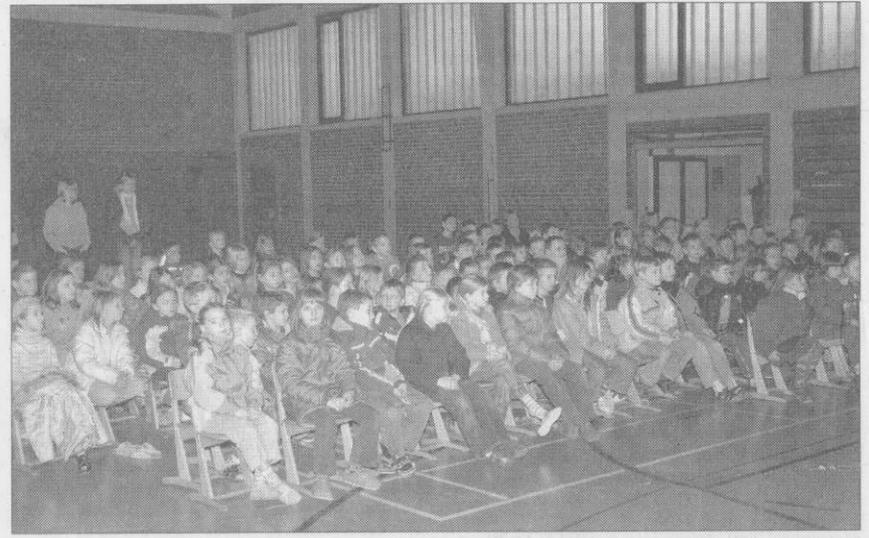


Kleine Künstler für guten Zweck ganz groß

Grundschüler malen Bilder und helfen damit afghanischen Kindern



Unterstützer, Helfer und Organisatoren der guten Sache (von links): Künstlerin Sonja Lenz, Bürgermeister Willi Hutzenthaler, Rektor Manfred Almer und Annette Erös von der Kinderhilfe. – Die Kinder waren aufmerksame Zuhörer. (Fotos: rs)

Bruckberg. Kleine Künstler für guten Zweck ganz groß – so könnte die Überschrift für die Hilfsaktion der Grundschule für Not leidende afghanische Kinder lauten. Annette Erös hielt am Freitag einen kindgerechten Vortrag über das Hilfsprojekt „Kinderhilfe Afghanistan“ für Schüler und interessierte Eltern in Grundschule. Die Organisatorin, freischaffende Künstlerin und Autorin Sonja Lenz, wird nun am Montag und am Mittwoch Malnachmittage für die Schüler zum Thema „Afghanistan“ veranstalten. Die besten Bilder der Kinder werden auf Postkarten gedruckt und zum Verkauf angeboten. Der Erlös geht zu hundert Prozent an die Kinderhilfe Afghanistan.

Auch Bürgermeister Willi Hutzenthaler hatte sich den Vortrag nicht entgehen lassen. Die Grundschüler fieberten gespannt dem Referat von Annette Erös entgegen. Sie hatte einen kindgerechten Vortrag über die Kinderhilfe Afghanistan und die Friedens-Schulen für Afghanistan unter dem Motto „Bildung statt Fundamentalismus“ vorbereitet.

Die Referentin nahm die Buben und Mädchen mit auf eine Reise nach Afghanistan und vermittelte ihnen spielerisch das Wissen. Sie sprach den jahrelangen Krieg und das Elend an. An Weihnachten 1979 habe die damalige Sowjet-Armee das Land überfallen und über zehn Jahre einen erbarmungslosen Krieg geführt. Über

eine Million Menschen seien getötet und zwei Millionen verstümmelt worden. Über sechs Millionen mussten aus ihrer Heimat fliehen, informierte sie.

1994 hätten dann die Taliban das Land besetzt. Fast sieben Jahre übten sie ein grauenvolles Terrorregime aus. Terrorangriffe und der „Blitzkrieg“ unter Führung der USA folgten.

1998 gründeten Dr. med. Reinhard und Annette Erös die Kinderhilfe Af-



Annette Erös hielt einen kindgerechten Vortrag.

ghanistan, um den Kindern und Jugendlichen vor Ort effektiv und langfristig helfen zu können und um ihnen und ihrem Land eine friedliche Zukunft zu ermöglichen. „Zusammen mit den ausschließlich afghanischen Mitarbeitern werden in den Ostprovinzen Afghanistans und in grenznahen Flüchtlingslagern Friedens-Schulen, Computer-Klassen, Werkstätten für Solar-Anlagen, Waisenhäuser, Basis-Gesundheitsstationen und Mutter-Kind-Kliniken errichtet, betrieben und unterstützt“, nannte Erös einige Beispiele.

Die erste Friedensschule sei 1998 in Peschawar gegründet worden, an ihr seien über vier Jahre mehr als 1000 afghanische Mädchen unterrichtet worden. Nach dem Sturz der Taliban seien auch innerhalb Afghanistans die ersten Schulen aufgebaut und errichtet worden. Seit Winter 2001 seien in entlegenen Gebieten der noch immer unruhigen Ostprovinzen insgesamt 16 Schulen für rund 45000 Kinder errichtet worden. „Die Philosophie der Kinderhilfe Afghanistan ist insbesondere die Unterstützung der Landbevölkerung“, betonte die Referentin.

Die Kinder der Grundschule Bruckberg werden nun mit der Bruckberger Künstlerin Sonja Lenz am 5. und 7. Februar Bilder zum Thema Afghanistan malen. „Die Kinder sind unsere Zukunft. Die Kinder können unsere Welt verbessern“, ist Lenz überzeugt. Für die Malnachmit-

tage liegen bereits 60 Anmeldungen vor. Dies verdiene große Anerkennung, denn die Schüler hätten normalerweise am Nachmittag keinen Unterricht und opfern nun für das Hilfsprojekt ihre Freizeit. Die Postkarten gehen dann in den Druck, die Druckkosten sponsert die Firma Agrolab GmbH Bruckberg-Edlkofen. Die Postkarten werden dann zum Preis von einem Euro über Schulen und Kindergärten zum Kauf angeboten. Der Erlös geht zu hundert Prozent an die Kinderhilfe Afghanistan.

-rs-

Bürgersprechstunde mit MdL Ingeborg Pongratz

Buch. Zu einer Bürgersprechstunde besucht die Landshuter Landtagsabgeordnete Ingeborg Pongratz am Montag die Gemeinde. Die Sprechstunde findet im Rathaus ab 11.30 Uhr statt. Interessierte Bürger oder Vereine und Verbände können dabei ihre Anliegen oder Anfragen an die Landtagsabgeordnete richten. MdL Ingeborg Pongratz ist es sehr wichtig, den Kontakt zu den Bürgern zu pflegen, um die Gespräche vor Ort bei der Entscheidungsfindung im Landtag einzubringen. Im Vorfeld findet ein Gespräch mit Bürgermeister Franz Göbl über die allgemeine Entwicklung der Gemeinde Buch statt. Außerdem besucht die Abgeordnete die Hauptschule, den Kindergarten, das KiWi-Haus und die Bücherei.